

Weihnachts-Anzeiger des Daheim.

[53714.] Die Decembernummern des „Daheim-Anzeiger“ werden, wie in den vorigen Jahren, unter dem Titel:

Weihnachts-Anzeiger des Daheim eine Zusammenstellung von Weihnachtsartikeln aus dem Gebiete der Literatur und Industrie enthalten, die den zahlreichen Lesern des Daheim als Wegweiser und Berater bei der Auswahl ihrer diesjährigen Festgeschenke dienen soll.

Wir glauben uns mit dem Hinweis auf den sehr erfreulichen Erfolg aller früheren Weihnachts-Anzeiger des Daheim begnügen zu können, um auch für dieses Jahr einer zahlreichen Beteiligung gewiß zu sein. Wir bemerken noch, daß wie damals sich auch der diesjährige

Weihnachts-Anzeiger

durch hübsche Illustrationen, zahlreiche Bignetten, überhaupt durch eine geschmackvolle, splendide äußere Ausstattung der allgemeinen Beachtung empfohlen wird.

Der Insertionspreis beträgt wie bisher 60 \mathcal{A} pro Zeile oder deren Raum.

Etwaige Aufträge, bei denen wir zu bemerken bitten, ob sie in sämtliche oder nur in eine der Weihnachtsnummern*) aufgenommen werden sollen, erbitten wir direct per Post, und zwar immer acht Tage vor Erscheinen der betreffenden Nummern.

Daheim-Expedition (Abtheilung für Inserate) in Leipzig.

*) Die erste Weihnachtsnummer erscheint am 25. November, die zweite am 2. December, die dritte am 9. December, die vierte am 16. December.

Saldo - Reste!

[53715.]

Heute schlossen wir allen Handlungen das Conto, welche jetzt noch mit Saldo-resten aus Rechnung 1881 im Rückstande sind.

Berlin, 15. November 1882.

E. S. Mittler & Sohn.

An die Herren Verleger!

[53716.]

Bitte um Mittheilung Ihrer Nova zur kostenfreien Aufnahme in die Bibliographie der

Literarischen Rundschau

(Ausgabe 13,000).

Vgl. Nr. 255 des Börsenblattes.

direct oder durch Herrn R. Streller in Leipzig.

Insertion empfohlen. Zeile 40/20 \mathcal{A} .

Recensionen durch Kritiker ersten Ranges.

Berlin W., Schwerin-Straße 11,

15. November 1882.

G. O. Friedrich's Verlag.

Unverlangte Sendungen

[53717.] von Verlegern, deren Nova nicht ausdrücklich von uns erbeten wurden, senden wir ausnahmslos

mit hoher Speesen-Nachnahme

zurück. Sollte die Einlösung derartiger Remissa verweigert werden, so betrachten wir uns mit Schluß des Semesters, in welchem die Präsentation erfolgte,

jeder Verantwortlichkeit für dieselben enthoben und werden uns allenfalligen Reclamationen gegenüber einfach auf diese, 6mal im Börsenblatt publicirte Erklärung berufen.

H. Bühler'sche Buchhandlung
in Reichenhall.

[53718.] Zur Versendung liegt bereit:

Katalog 68. Orientalia.

Ferner gelangen demnächst zur Ausgabe:

Katalog 69. Philosophie.

Katalog 71. Theologie, enthält. u. A. die Bibliothek des † Professors Dr. J. J. Herzog in Erlangen, Herausgebers der Realencyclopädie u. Verfassers der Kirchengeschichte.

Katalog 72. Medicin, enthält. u. A. die Bibliothek d. † Dr. von Klinger, f. Obermedicinalrath und Ministerial-Referent in München.

Vorstehende Kataloge versende ich nur auf Verlangen und bitte um Angabe Ihres Bedarfs.

Erlangen. **Rudolf Merkel,**
vormals: Ed. Vefold's Antiquarium.

L. M. Glogau Sohn, Antiquariat
in Hamburg, gr. Burstah 23.

[53719.]

Neue Kataloge Nr. 35—40.

Katalog 35: Theologie, Philosophie. 950 Nummern.

Nr. 36: Geschichte, Geographie. 1750 Nrn.

Nr. 37: Numismatik, Heraldik. 452 Nrn.

Nr. 38: Sprachwissenschaft, Pädagogik u. Handelswissenschaft. 1350 Nrn.

Nr. 39: Ausländische Literatur. 1414 Nrn.

Nr. 40: Naturwissensch., Medicin. 1100 Nrn.

Ich bitte, zu verlangen.

[53720.] Soeben erschien:

Preis-Liste

der Doubletten des königl. Münzkabinetts zu Berlin.

29. Auction von Adolph Weyl.

8. Preis: 1 \mathcal{M} ord., 75 \mathcal{A} netto baar.

Der 29. Auctions-Katalog, enth. die Doubletten des königl. Münz-Kabinetts in Berlin, ist vergriffen.

Berlin, 8. Novbr. 1882.

Adolph Weyl.

[53721.] Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Französische und umgekehrt werden von einem Franzosen, der der deutschen Sprache vollkommen mächtig, reell und pünktlich ausgeführt. Gef. Adressen sub J. L. B. durch die Exped. d. Bl.

Den höchsten Nutzen

[53722.] von allen dem sprachlichen Selbstunterricht dienenden Werken werfen Ihnen die

Original-Unterrichtsbriefe

nach der

Methode Toussaint-Langenscheidt

ab.

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt).
Berlin SW., Möckernstraße 133.

[53723.] Für eine größere, im flotten Gange befindliche, in einer der größten Städte Deutschlands bestehende Buchdruckerei mit Dampf-betrieb, mit einem seit 12 Jahren täglich erscheinenden, gut eingeführten Localblatte und zwei Fachzeitungen wird ein Commanditist oder stiller Theilhaber mit einer Einlage von ca. 50,000 Mark gegen ganz feste Sicherstellung und gute Zinsen gesucht.

Auf Wunsch kann sich derselbe auch thätig betheiligen oder als Compagnon eintreten.

Gef. Adressen unter A. J. 72. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Nur auf Verlangen.

[53724.]

Demnächst erscheint:

Katalog Nr. 180: Medicin. Vergleichende Anatomie und Physiologie. Bibliothek des verstorb. Ohrenarztes Dr. Schalle in Hamburg und Nachträge zu Katalog Nr. 165 und 174.

Wir versenden diesen, besonders an Werken über *Ohrenheilkunde* und *Laryngoskopie* reichen Katalog *ausnahmslos nur auf Verlangen* und ersuchen daher um baldgefällige Angabe des Bedarfs, ev. auch von den noch gültigen Katalogen Nr. 165 und 174 (3427 Nummern enthaltend).

Breslau.

Schletter'sche Buchhandlung,
Antiquariat.

Le Monnier's Nachfolger

in Florenz

[53725.] unterhalten

Auslieferungslager

ihrer gangbaren Ausgaben italienischer Classiker etc. bei K. F. Koehler in Leipzig. Kataloge stehen auf Verlangen zu Diensten.

Die Collection Le Monnier „Biblioteca nazionale“ sollte auf keinem wohl-assortirten Sortimentslager fehlen und verdient ganz besonders bei den Verschreibungen für das Weihnachtslager berücksichtigt zu werden.

[53726.] Der Remissionstermin für:

„Bedarf es eines neuen Gesangbuches für unsere schleswig-holsteinische Landeskirche?“

war mit dem 15. d. Mts. abgelaufen und können Remittenden nach dieser Frist unter keinen Umständen angenommen werden.

Vom geringen Vorrath kann nur noch gegen baar geliefert werden.

Achtungsvoll

Leipzig, November 1882.

Franz Wagner.